

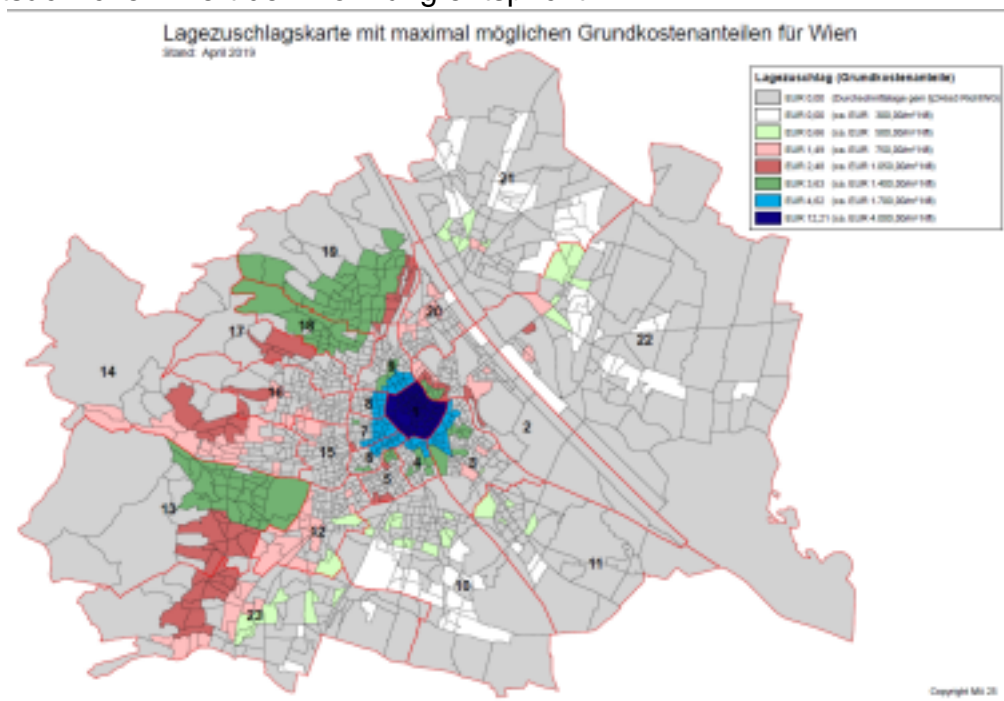
**Antrag Nr. 05  
der Fraktion FCG-ÖAAB  
an die 176. Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**Wohnkosten fair und transparent gestalten, Lagezuschlag streichen**

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, die Zusammensetzung der Wohnkosten den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Der Lagezuschlag soll abgeschafft werden. Außerdem soll der Katalog für Zu- und Abschläge eines Objektes insgesamt überarbeitet und angepasst werden.

**Begründung:**

Im Laufe der letzten Jahre ist das Thema der Mietenerhöhung für die Bevölkerung zu einem zentralen Thema – im negativen Sinne – geworden. Verbesserungen wie die faire Gestaltung der Zu- und Abschläge wurden angekündigt aber nicht umgesetzt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Tatsache, dass das Lagezuschlagsystem, welches sich nach Infrastruktur, Lage des Objekts, etc. richtet, teils willkürlich gestaltet wird und nicht mehr den heutigen Gegebenheiten und Anforderungen zur Berechnung entspricht. Immer öfter führt dies dazu, dass der Lagezuschlag im Stadtgebiet höher ist als die eigentliche Miete selbst. Somit wird ein Quadratmeterpreis angegeben, der nicht mehr dem tatsächlichen Wert der Wohnung entspricht.



Darüberhinaus fehlt es an Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Das Streichen des Lagezuschlages wäre ein erster Schritt Richtung mehr Gerechtigkeit.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich